

19.11.2002

Soziale Stadt: Anwohner marschieren aufs Rathaus

Am Donnerstag soll eine Bürgerinitiative gegründet werden.

has **Leer**. Der Widerstand von Haus- und Grundeigentümern im Leeraner Osten gegen das Projekt „Soziale Stadt“ formiert sich. Die Interessengemeinschaft ruft für heute Nachmittag zu einem Protestzug durch die Innenstadt auf. Anschließend will man im Rathaus an einer Sitzung des Bauausschusses teilnehmen, der die „Soziale Stadt“ auf der Tagesordnung hat. „Wir wollen wissen, wer für und wer gegen uns ist“, sagt Gerhard Leuschner. Mit Gerd Rademacher und einigen anderen hat er sich im Sommer zu einer Eigentümer-Initiative zusammengeschlossen.

Um 15.30 Uhr versammeln sich die Protestler auf dem Mühlenplatz vor Leffers. Wie viele Leute kommen werden, kann Leuschner nur schätzen: „Vielleicht 100?“ Gerd Rademacher glaubt auf jeden Fall an über 50 Teilnehmer. Es wären mehr, wenn die Ausschuss-Sitzung nicht so früh beginnen würde. Die meisten müssten dann noch arbeiten. Aber Hausfrauen und Rentner werden kommen, sagt Gerd Rademacher. Mit einer Flugblatt-Aktion hat die Eigentümer-Initiative zu der Demonstration aufgerufen. Das Echo sei enorm gewesen. Immerhin hätten inzwischen schon fast 300 Haus- und Grundeigentümer die Forderung unterschrieben, aus dem Sanierungsgebiet entlassen zu werden.

Die Sitzung des Bauausschusses beginnt um 16 Uhr im neuen Rathaus.

Der Protestzug ist nicht die einzige Aktion, die die Hauseigentümer in der Oststadt für diese Woche planen. Die Interessengemeinschaft will ihre Status stärken und zur Bürgerinitiative werden. Die Gründungsversammlung ist am Donnerstag um 19.30 Uhr bei Schrock-Opitz.